



## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister, Herr A. Fuhrmann, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin begrüßt er die anwesenden Einwohner.

**Anwesend: 4 Ortschaftsrat Mitglieder**

#### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

**4 – Ja Stimmen**

#### **3 Einwohnerfragestunde**

Als Einwohner waren Frau Sonja Huse und Herr Jürgen Rückriem anwesend.

Frau S. Huse bat den Ortsbürgermeister und die Ortschaftsräte, die Erstellung von Rasengräbern zu beschließen und die Errichtung zu beantragen. Sie hat sich bereits mit dem Amt (Friedhofswesen) in Verbindung gesetzt und die Auskunft von Frau Kramer bekommen, dass der Ortschaftsrat eine Besichtigung und einen Platz auf dem Friedhof in Wickerode für die Erstellung von Rasengräbern festlegen und beschließen muss. Sobald dieser Beschluss vorliegt, würden die Rasengräber, für diese bereits mehrere Anfragen bestehen, vom Bauhof erstellt.

Der OB legte, mit der Zustimmung der Ortschaftsräte, einen vor Ort Termin, Friedhof Wickerode, am Freitag, den 25.02.2022 um 16:30 Uhr fest, um den entsprechenden Ort festzulegen und den Beschluss zu fassen. (Protokoll zur Begehung liegt bereits vor)

Im Januar fand eine Vor-Ort-Besichtigung wegen des Wasserablaufs auf der Straße ab Höhe Friedhof mit Herrn Dittrich statt. Der OB, Herr Fuhrmann unterrichtete Herrn Dittrich, dass das Regenwasser bei Starkregen auf der Straße in Richtung und auf die Grundstücke von Familie Ziegler und Schanze läuft.

Des Weiteren regte Frau S. Huse an, die Dachrinne an dem Gebäude der FFW Wickerode, auf Ihrem Grundstück zu reparieren, da diese undicht ist und das Wasser am Gebäude herunterläuft. Dies auch um evtl. Gebäudeschäden zu vermeiden.

Der OB will dazu den Bauhof informieren.

Frau Huse bedankte sich und verließ 19:15 Uhr die Sitzung.

Herr Jürgen Rückriem brachte anschließend folgende Anmerkungen und sein Unverständnis an und bat auch um Weiterleitung an den Bürgermeister der Verwaltung:

- Er kritisierte, dass er, wenn er E-Mails auch mit Fotos an die Gemeinde Südharz verschickt, keine Rückantwort oder Reaktion bekommt. Die Gemeinde kommt seiner Meinung nach, nicht Ihrer Dienstleistungspflicht nach, was er nicht verstehen kann.
- Er bemängelte die fehlende Bürgernähe.
- Mails werden nicht beantwortet und keine Zuständigkeit mitgeteilt.
- Seit den Bauarbeiten zu Errichtung des Abwasserkanals ist der Deckel des Stromkastens vor seinem Haus beschädigt, was eine Gefahrenquelle darstellt, welche behoben werden muss.
- Im Jahr 2019 ist vor dem Grundstück Joachim Franke ein Niederschlagswasserkanal errichtet worden. In diesem Kanal ist bis heute kein Eimer für das Auffangen von Schlamm und Schmutz eingebaut worden. Auch dies ist auf dem Amt schon bekannt.
- Die Web-Seite der Gemeinde ist nicht gepflegt und sollte schnellstmöglich erneuert werden.
- Bei der Straße (Feldweg) aus dem Borntal kommend ist ein Querablauf vorhanden, der jedoch nicht gereinigt wird. Somit läuft bei Starkniederschlägen der Schlamm auf die Landstraße und stellt eine Gefahrenquelle dar. Er hat schon mehrfach mit einem Schneeschieber die Straße gereinigt, aber die Ursache sollte behoben werden. Hier sollte eine Kontrolle ca. 1x im Monat durch die Gemeinde erfolgen.
  
- Herr Rückriem teilte mit, dass sein Minijob bei der Gemeinde zum 31.12.2022 endet. Er bittet um Klärung, ob dieser Minijob fortgeführt wird oder ausläuft, da er bereit wäre, weiterhin diese Tätigkeit auszuführen und seine Überstunden ansonsten ab Juli abfeiern würde. Über eine Rückinfo wäre er sehr dankbar.

Herr Rückriem bedankte sich und verließ 19:45 Uhr die Sitzung.

#### **4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 23.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Folgende Anmerkungen und Hinweise zur Niederschrift gab der OB:

- Herr Friedrich Schuster hat bisher noch keine Gefahrenquellen an seinem Gebäude beseitigt. Siehe Protokoll vom 23.03.2021

(Die Ortschaftsräte weisen nochmals auf das baufällige Wohnhaus von Herrn Schuster und die dadurch ausgehende Gefahr hin.

(Das Problem ist seit Jahren bekannt)

An dem Gebäude sind der Dachkasten sowie die Traufbretter marode und hängen zum Teil schon lose herunter. Einige Ziegeln sind verschoben und werden zurzeit nur durch die Dachrinne gehalten. Aus Protokoll 2020!!)

- Die Fertigstellung der Bereinigung der Wassergräben, welche im Frühjahr 2021 erfolgen sollte, ist bisher nicht erfolgt. Der OB Herr Fuhrmann hat sich mit Herrn Knabe, Unterhaltungsverband, im September bei einem vor Ort Termin getroffen, jedoch war Herr Knabe uneinsichtig und hat bis heute keine Bereinigung veranlasst.
- Der Flutgraben Ortseingang, von der Molle kommend, ist extrem verschlammt und muss dringend gereinigt werden.
- Die Gebäude „An der Nasse 20“ und „Pfarrplatz“ sind weiterhin sanierungsbedürftig. Seit mehr als 3 Jahren sind keine Sanierungsarbeiten erfolgt und eine weitere Mietwohnung steht nun seit Dezember 2021 leer. Ohne Sanierungsarbeiten ist eine neue Vermietung nicht möglich. Der OB bittet weiterhin die Gebäude auf der Dringlichkeitsliste zu bearbeiten und dringend um eine Rückinfo zum Sachstand.
- Der OB teilte weiterhin mit, dass am 15.02.2022 eine Rücksprache mit Herrn Schubotz, bezüglich der Übergänge über den Vorfluter zur Einfahrt und zur Garage zum Grundstück „Auf der Hütte 9“ erfolgte. Dabei wurde durch Herrn Schubotz mitgeteilt, dass keine Gefahr besteht und die Bohlen auf dem Vorfluter standhalten. Eine Erneuerung ist nicht notwendig. Aber der Fluter soll im Frühjahr gereinigt werden. Die Eigentümerin des Grundstücks Frau Wiesenberg-Möller ist mit dieser Aussage nicht einverstanden. Sie bittet um Erneuerung der Überfahrt um diese Gefahrenquelle zu beheben.
- Der OB teilte an die Ortschaftsräte den gewünschten Bewilligungsbescheid zu den beantragten und bewilligten Sanierungsmaßnahmen am Freizeitzentrum zur Sichtung aus. Dazu soll ein separater Besprechungstermin erfolgen.

Die Sitzungsniederschrift vom 23.03.2021 wurde **mit drei - Ja Stimmen** und einer Enthaltung bestätigt.

## **5 Informationen des Ortsbürgermeisters**

Der Ortsbürgermeister informierte zu folgenden Punkten:

- 2021 wurde eine neue Straßenlampe, „An der Nasse“ in Richtung Dittichenrode errichtet.
- Im Sommer erfolgte der Antrag, dass das Müllauto wieder die Straße „Am Armsberg“ befährt. Dies ist bewilligt und läuft.
- Der Zaun an den Grundstücken „Am Armsberg“ wird durch die Gemeinde für die Anwohner, auf Kosten der Gemeinde, errichtet.

Hierzu erfolgte die Zusage des Bürgermeisters. Da hier Gefahr in Verzug ist, bittet der OB um dringende, schnelle Erledigung und Beseitigung der Gefahrenquelle.

- Im Januar fand eine vor Ort Besichtigung, wegen des Wasserablaufs auf der Straße ab Höhe Friedhof, mit Herrn Dittrich statt. Herr Rückriem unterrichtete Herrn Dittrich, dass das Regenwasser bei Starkregen auf der Straße in Richtung und auf die Grundstücke von Familie Ziegler und Schanze läuft.
- Im November fand ein vor Ort Termin mit Herrn Schubotz „Auf der Hütte“ bei den Grundstücken Müller und Rohde statt. Da hier bei Starkregen das Wasser auf die Grundstücke läuft, soll eine Querrinne errichtet werden, um Überschwemmungen der Grundstücke zu vermeiden.
- Da im Dezember noch Verfügungsmittel für Vereine zur Verfügung standen, hat der OB nach Absprache mit dem Heimatverein und der FFW sowie mit der mit Zustimmung der Ortschaftsräte 3 komplette Sitzgarnituren mit Lehne gekauft. (6 Bänke, 3 Tische)

## **6           Anfragen und Anregungen**

- Der OB informierte, dass Anfragen und Anregungen von Bürgern für die Baumbepflanzung im Borntalsweg, rechte Seite, vorliegen. Hier soll ein vor Ort Termin mit der Gemeinde zur Besichtigung, Bewilligung und Klärung der Möglichkeiten erfolgen. Die Einwohner wollen sich hier beteiligen und Patenschaften übernehmen. Somit entstehen keine Kosten für die Gemeinde.
- Familie Schüttel, Grundstück ehemals Anni Franke, hat die Errichtung eines Verkehrsspiegels beantragt. Die Freigabe des Straßenverkehrsamtes ist erfolgt, nur die Gemeinde muss noch zustimmen. Die Kosten trägt der Antragsteller.
- OR Frau Wiesenberg-Möller bittet um Informationen des OB zu abgesprochenen vor Ort Terminen, da Sie gern an diesen teilnehmen möchte.
- Des Weiteren regt Frau Wiesenberg-Möller an, den Bau einer Löschwasserstelle zu überdenken. Es gibt zurzeit Fördermittel zur Errichtung von Löschwasserstellen. Ebenso könnte Regenwasser von Starkregen aufgefangen und als Löschwasser verwendet werden.  
Bei der nächsten OB-Sitzung möchte Herr Fuhrmann fragen, ob eine Errichtung einer Zisterne möglich wäre, auch um Regenwasser aufzufangen.
- Sie möchte dazu eine bestehende Risikoanalyse für Löschwasser auf der Gemeinde einsehen und bittet um Rückinfo, ob dies möglich ist.

- OR Herr Reinicke monierte das Verhalten des OB Herrn Fuhrmann, welcher auf einer Versammlung der Jagdgenossenschaft falsche Aussagen traf, welche er nur durch Insider Wissen durch das Amt hatte. Bei Starkregen läuft auch das Wasser den Lärchenweg Richtung Straße und Bushaltestelle herunter, die bestehende Querrinne setzt sich zu. Dafür ist er nicht privat verantwortlich zu machen. Solche Gespräche solle Herr Fuhrmann persönlich an Herrn Reinicke herantragen und nicht auf Versammlungen, wo es nicht hingehört.
- OR Herr Reinicke verwies auf die defekten, losen und verformten Platten über dem Fluter bei Familie Bunn. Diese verschieben sich und es besteht eine Gefahrenquelle. Zur Besichtigung am 25.02.2022 soll das Problem gleich mit besichtigt werden. (Protokoll liegt bereits vor)

Ortsbürgermeister

Protokollantin